Ankaufs vorcalag
Hame Darboven : En Jahr hundent - Joham Wofgguyo von Goethe Gewidmet "
900 Beatter IDIN AY, $1971 / 82$

Es handell sich um eine hike, von der kuenrflesin in vielen Monaten eigenhāndy geschrievene areeil vogehen
Sie teiel das Dakhhunderl in 12 Morate auf, befrachlel somit yode velcade (10 Jabre) als einen' Monat.
Sie eeginnt mil dem Monal Januar, der fün das pesamte jahr huendert, also hunder L mal oub cenceniebent ©am fogsl der Motal Februar, daum März us. W. (Gris oezemeer), unter Aus scereiben ist das screieen der quersumme tu verstehen. Tum Beispiel: es eris 1.1.09:
1.1 .00 isl peeice : eins 3 viei, 11.09 is plesice : eins, zuei, drai, vier, fiem, secas, sieben, acas, haun, jean, eef (weil $1+1+9$ eef ergosen).
colese Ekläruno mócate ich erile nical als schuemeirfercica verstandon wissen, aber sie ist wicatig um due fecaniscem scarille deiser fotacan entaussreruno tu versteton. ous den Beiliegenden folfecopierten feiten wrod elricaleica dars diè 'kiusfeemn
de quersumn jeveies am Rand mil Fullefeder oufgescarieven hal.

Durch die immer größer werdenden Zahlen der Tage eines Monats und durch die steigenden Monatszahlen entstehen zwölf stêtig anwachsende "Kapitel", Textblöcken eines literarischen Werks vergleichbar, denen jeweils eine Vignette als Kapitelanfang mit der römischen Durchnumerierung von I bis XII vorangestellt ist. Dabei handelt es sich um Scherenschnitte, wie sie im 19. Jahrhundert sehr beliebt waren.

1982 hat Hanne Darboven aus Anlaß des 150. Todestages von Goethe ( +22.3 .1832 ) das "Jahrhundert" um einen Widmungsabschnitt von 51 Seiten ergänzt. In diesem 13. Kapitel zitiert sie unkommentiert aus dem Großen Brockhaus von 1973 den entsprechenden Absatz zum Leben und Werk Johann Wolfgang von Goethes. Daran anschließend werden in einen Zahlenteil alle 150 Todestage vom 22.3.1832 bis zum 22.3. 1982 aufgelistet und, dem "Jahrhundert" vergleichbar, in Quersummen mit Wortzahlen ausgetippt, z.B. " $22+3+(18) 3+2=30 / 22 \cdot 3 \cdot 1932^{\prime \prime}$ "eins" bis "dreißig". Schließlich wird dieser Abschnitt mit dem Mignon-Lied, einem Zitat aus Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre", abgeschlossen. Ergänzt wird das gesamte geschriebene Werk durch eine gerahmte Zeichnung aus dem 19. Jahrhundert mit der Ansicht von Goethes Gartenhaus in Weimar.
zur Person der Luinsteerin
Hame Darboven wrinde 1941 gebonen. Sie elb in Harburg bei Hamoung fie petól hical nur fu den bedeutendrien Cünrfearimen hierzulande, sondern auce intanational gereen. Rereits 1975 have ich perrörich hnsclaffen, damaes in courmmureum cuzern vozgeslelet, 1982 repraseuntieste fie die Burdesreprecits Óeutscaland an der Biennole Venedi Regelmárif suel fie evi leo Casteeli in Neij yore aus, Eur eunipen Jaanen veranslaclele des musee dlart moderne de la ville de Paris eine rierife eumbeeluy von ien.

Hierzueande haoen fich vor allem Joraues Claddorr (Museum Mönchonpladback) und Neaus Homef (Rhainisches Landesmureum 130 mm ) beispielfaft fü die Lunstearin eingesefl.
Sedenture
Das auffinden deeser fïhen nocl nie gexigten Qrevil mun als peũcasfall Geteidinel werden. Fusaffice ist fie auch noch Johann woekgavy borthe nirat nuer geridimot, sondorn a verarbeilet a duce alle 150 Todestape (22.3. 1832-22.3.1982) . Det Dchspach von einer fotalen Enfäusferung. Oceses physische, psychircle, geishje Sufgehen ol Maspen "nfinneoses Tun verfecipern ferister- inder Jitiolaly schabende aus verkō̃per 1 sopetvas wí den kreativen Núeepuntil der kinnsteerischon tatigheil Ein Saar hunderl wird ereeb, durdigelel $L$ in Berusstsein um seine Hohen und Tiefen in schreib zeit übertrapen, als wàre dies die eunjige Mofacheil diner konfinuercice tähipen Noosehgup. Aes das Nachdenken wber qidses Jahnhunderl den Geis/gefnieren lassen.
Das Hame DarBoven 1982 das Goelhe - Compendium beigefigg teig L Wie sear/ diesen Breativen Nueepunlil Qufzuladen
preis: der pras won D M $460.00 \cdot$ is aüsensl anoemesren. G 181 un Geesmaceo mil dui liuritaun entslanden und Eiegl $20-3 C \% 0$ unter dem Maralweil

